Flora der Nebroden, .

mit Bezug auf die Flora ganz Siciliens.

Von

Prof. **P. Gabriel Strobl.**

Vorrede.

Als ich bei meiner zweiten Reise nach Sicilien in Florenz den Direktor des dortigen botanischen Gartens, Dr. Philipp Parlatore, besuchte, versah mich dieser liebenswürdige Herr mit einer Reihe von Empfehlungsbriefen an hervorragende Botaniker Süditaliens und Siciliens, darunter auch an seinen Jugendfreund Dr. Mina-Palumbo, prakt. Arzt in Castelbuono. Die reizende Lage dieser Stadt, sowie die ringsum sich aufthürmenden Berghöhen der Nebroden bezauberten mich nicht minder, als die Zuvorkommenheit und das reiche Herbar des Doktor's und es entstand in mir der Vorsatz, meinen Besuch zu wiederholen, da es nicht möglich war, gleich das Erstemal all' diese Schätze hinlänglich durchzukosten; daher folgte im Sommer desselben Jahres (1873) meine zweite, im Frühling und Sommer 1874 meine dritte und vierte Reise in die Nebroden Siciliens, jede mit 1—1½ Monate langem Aufenthalte daselbst. So lernte ich durch eigene Anschauung fast alle Lokalitäten dieser Gebirgskette kennen, erhielt aber ausserdem auch noch vollständige Einsicht in das Nebroden-Herbar meines väterlichen Freundes, sowie zahlreiche mündliche Aufklärungen, so dass ich es wagen durfte, an die Ausarbeitung einer Flora dieses Gebietes zu schreiten. Freilich wäre Dr. Mina-Palumbo bei seiner viel genaueren Kenntniss der Standorte etc. am ehesten dazu berufen gewesen, aber durch seine anstrengenden Berufsarbeiten verhindert, ferner in Anbetracht seines vorgeschrittenen Alters und des Umstandes, dass er die Botanik bisher nur als Dilettant betrieben hatte, überliess er die Ausführung dieses seines Lieblingswunsches jüngeren Kräften und begnügte sich mit dem Bewusstsein, mich dazu angeeifert und mir alles Materiale, soweit es in seinen Kräften lag, geboten zu haben. Noch muss ich meinen vollen Dank abstatten dem hochverehrten Herrn Dr. Anton Kerner, welcher sowohl mündlich, als durch sein grossartiges Herbar so viele Zweifel mir löste, ferners dem Direktor des botanischen Museums

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0004-0

in Neapel, Baron Vincenz Cesati, dessen Güte mir die Durchsicht des sicilianischen Herbar's Gussone's gestattete, sowie allen jenen Botanikern, welche durch Ankauf der von mir gesammelten sicilianischen Pflanzen die Wiederholung meiner Reisen und somit auch die Ausführung meines Planes ermöglichten.

Litteratur. [1]

A. Für den pflanzen-geographischen Theil.

Rapporto del viaggio alle Madonie in occasione de' tremuoti colà accaduti da Domenico Scina. Palermo 1819. Weitaus das wichtigste Werk über die Nebroden in meteorologischer Beziehung, in geologischer hingegen ganz veraltet; auch topographisch vielfach interessant, obschon der Umfang des Werkchens sehr gering ist; es enthält auch einige Reihen von Pflanzen, je nach ihren Wachsthumsverhältnissen, ob in der Tiefe, ob auf sonnigen Orten der Hochregion, ob auf Weiden, an Giessbächen oder in Wäldern etc. Doch sind die Namen vielfach unrichtig und grösstentheils antiquirt.

Gita alle Madonie. Lettera di Ferdinando Malvica al Signor Professore Luigi Muzzi in Bologna. Publicato nella letteratura ed arti liberali. Palermo 1835. Nebst sehr vielen allgemeinen Lobsprüchen über die Schönheit dieses Gebietes und vielen Wiederholungen des Abbate Scina enthält diese Arbeit auch eine Aufzählung der wichtigsten Nebrodenpflanzen von Gasparrini nach zwei Kathegorien: 1) Pflanzen die in Wäldern, Hainen, auf Weiden und sonnigen Orten am Fusse oder auf den Abhängen der Gebirge wachsen. 2) Solche, die auf den Spitzen wachsen. Der Katalog zählt nur 291 Arten, auch diese ohne näheren Standort und Ordnung, und umfasst nicht einmal 4 Seiten.

Le Madonie. Lettera di Antonio Minà la Grua al Ch. Signor Giuseppe Silvestri. Messina 1843. Eine sehr allgemein gehaltene Abhandlung in Briefform voll überschwänglichen poetischen Lobes der Nebroden, aber mit nur wenigen für die Flora interessanten Daten.

---

[1]) Die mit * versehenen Werke habe ich nicht selbst gelesen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0005-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Strobl Gabriel

Artikel/Article: Flora der Nebroden, mit Bezug auf die Flora ganz Siciliens 2-3